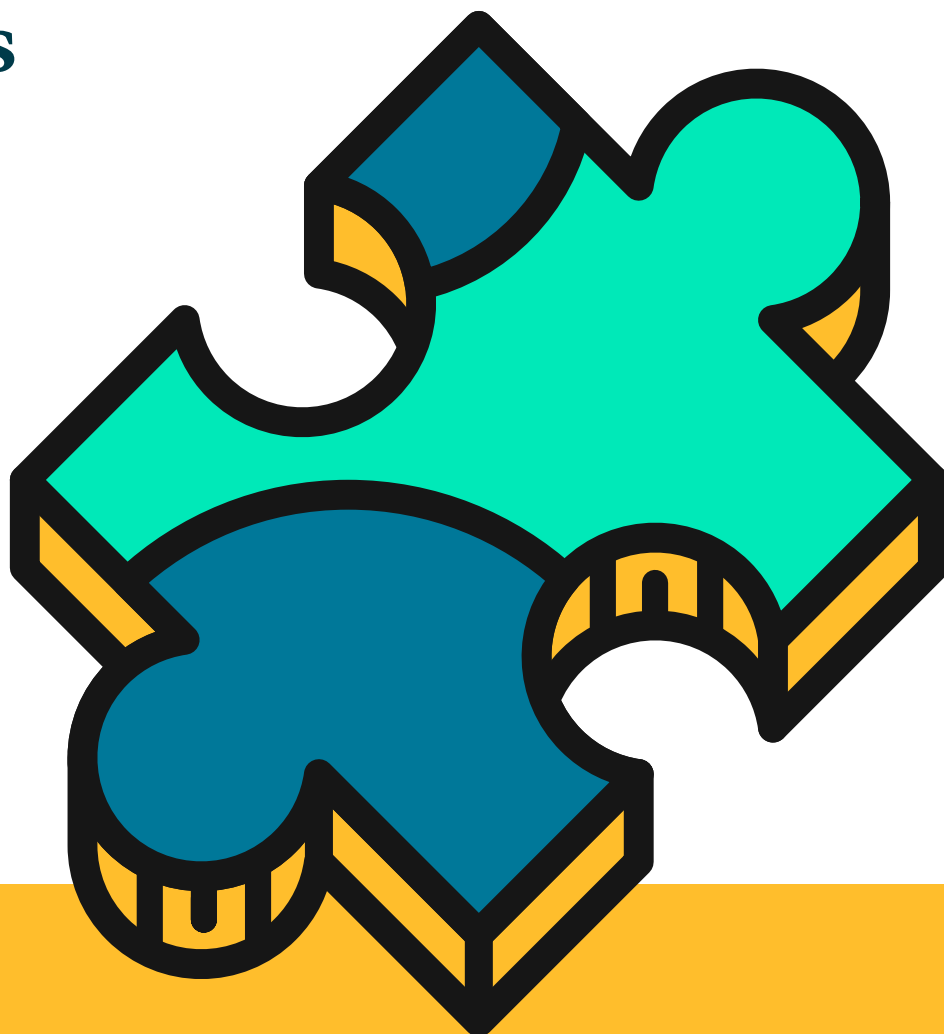


idée
coopérative

congrès
2024



GENOSSENSCHAFTEN

Zusammen stark in die Zukunft

17. Oktober 2024, Kursaal Bern

fenaco die Mobilar RAIFFEISEN

Inhaltsverzeichnis

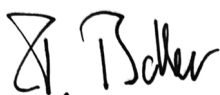
- s. **03** Vorwort
- s. **04** Tagesthema
- s. **05** Programm
- s. **08** Fakten zum Kongress
- s. **09** Referentinnen und Referenten
- s. **21** Firmenportraits
- s. **25** Location und Anreise
- s. **26** Partner/
Impressum

Vorwort

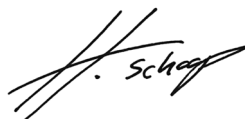
Seit 2019 hat die Idée Coopérative über 130 Genossenschaftsunternehmen in der Schweiz vereint und agiert als Kompetenzzentrum für Genossenschaften. Das erklärte Ziel der Idée Coopérative ist es, die Genossenschaftsidee im unternehmerischen Umfeld zu stärken, zu entwickeln und voranzutreiben. Zugleich strebt der Verband danach, das Verständnis für das Genossenschaftswesen bei Behörden und Politik zu fördern, um die gesetzlichen Rahmenbedingungen für Genossenschaften attraktiv und die regulatorischen Anforderungen möglichst schlank zu halten.

Wir nutzen das fünfjährige Bestehen der Idée Coopérative als Gelegenheit, auf unserem Kongress zu zeigen, wie Genossenschaftsunternehmen gegenwärtige Herausforderungen bewältigen. Themen wie Gemeinwohlökonomie, die Konzepte der Zweckgemeinschaft und Nutzendemokratie sowie die Rolle der Genossenschaft als Treiber des Fortschritts stehen dabei im Fokus.

Wir heissen Sie herzlich willkommen zum ersten nationalen Genossenschaftskongress der Idée Coopérative.



Frank Boller
Präsident der Verwaltung Idée Coopérative



Henrik Schoop
Geschäftsführer Idée Coopérative



Tagesthema

Die Zukunftsfähigkeit in Genossenschaften steht im Zentrum des Genossenschaftskongresses 2024. Ziel des Kongresses ist es, den Teilnehmenden nicht nur tiefe Einblicke in die Bedeutung und das Potenzial von Genossenschaften anzubieten, sondern auch konkrete Strategien und Inspirationen für die Zukunftsgestaltung ihrer eigenen Organisationen mit auf den Weg zu geben.

Das Programm umfasst Keynotes von führenden Persönlichkeiten, darunter Bundesrat Guy Parmelin und der ehemalige deutsche Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier, welche die Rolle von Genossenschaften als politische Wegweiser und stabilisierende Kraft in unsicheren Zeiten beleuchten. Die Historikerin Beatrice Schumacher geht auf die Zukunft der Genossenschaft im geschichtlichen Rückspiegel ein. Diskussionen und Präsentationen setzen sich mit dem genossenschaftlichen Wirtschaftsmodell, seiner historischen Bedeutung, aktuellen Herausforderungen und zukünftigen Möglichkeiten auseinander.

Besondere Aufmerksamkeit gilt der Gemeinwohl-Ökonomie als einem Modell, das Nachhaltigkeit, Gerechtigkeit und demokratische Werte in den Vordergrund stellt. Christian Felber erörtert, wie Genossenschaften durch ihre Struktur und Werte zu einer gerechteren und nachhaltigeren Wirtschaft beitragen können. Das Nachmittagsprogramm widmet sich der Lösung aktueller wirtschaftlicher Herausforderungen, der Governance innerhalb von Genossenschaften und innovativen Beispielen aus der genossenschaftlichen Praxis. Ein besonderer Leckerbissen ist das Referat von Anu Puusa, Management-Professorin an der University of Eastern Finland, zur Freisetzung des Potentials von Genossenschaften. Abschliessen wird das Kongressprogramm mit einem «Innovationsfeuerwerk der Genossenschaften» und einem Schlussprotokoll von Patti Basler.

Programm



Einleitung

Willkommen zum Kongress

Zusammen stark in die Zukunft

Ab 08.30 Uhr

Türöffnung und Kaffee

09.15 Uhr

Begrüssung

**Gemeinschaftlich neue Wege suchen,
gemeinsam profitieren**

Ansprache von Frank Boller, Präsident Idée Coopérative

09.25 Uhr

Grusswort

Bundesrat Guy Parmelin

**Nutzen-Demokratie:
Genossenschaften als politischer Wegweiser**

09.35 Uhr

Demokratie und Wirtschaft neu denken: Genossenschaften als Akteur und Partner der Transformation

Referat von Peter Altmaier, ehem. deutscher Bundeswirtschaftsminister

10.15 Uhr

Nachgefragt

Ursula Nold, Präsidentin der Verwaltung des Migros-Genossenschafts-Bundes im Gespräch mit Peter Altmaier und Bundesrat Guy Parmelin

10.30 Uhr

Kaffeepause/Networking

**Fortschrittsgarant:
Genossenschaften als bewährtes Lösungsmodell**

11.00 Uhr

Mehr als Eins. Die Zukunft der Genossenschaft im historischen Rückspiegel.

Referat von Beatrice Schumacher, Historikerin

11.30 Uhr

Nachgefragt

Hilmar Gernet, Verwaltungsmitglied Bürgschaftsgenossenschaft Mitte

**Zweck-Gemeinschaft:
Genossenschaften als Vorbild für ökonomische und soziale Verantwortung**

11.40 Uhr

Debatte/Streitgespräch

Reiner Eichenberger, Professor für Wirtschafts- und Finanzpolitik an der Universität Fribourg, und Nationalrätin Jacqueline Badran (SP/ZH) im Gespräch mit Moderatorin Christine Maier

12.15 Uhr

Lunch

Zukunftsfähige Genossenschaftsunternehmen: Die Kunst der stetigen Verbesserung

Gemeinwohl-Ökonomie:
Lösungsstrategie für aktuelle Herausforderungen der Wirtschaft

-
- 13.45 Uhr **Gemeinwohl-Ökonomie – ein genossenschaftliches Wirtschaftsmodell mit Zukunft**
Referat von Christian Felber, Buchautor und Hochschullehrer
-
- 14.15 Uhr **Nachgefragt**
Peter Kappeler, CEO Pax Holding (Genossenschaft)
-
- 14.25 Uhr **Unlocking Potential: Confronting and Conquering Cooperative Challenges?**
Referat von Anu Puusa, Professor in Management at the University of Eastern Finland
-
- 14.55 Uhr **Nachgefragt**
Philippe Hebeisen, Präsident der Verwaltung Société Vaudoise Assurances
-
- 15.05 Uhr **Innovationsfeuerwerk der Genossenschaften**
Roland Altwegg, Mitglied der Geschäftsleitung Raiffeisen Schweiz Genossenschaft
Martin Keller, CEO Fenaco Genossenschaft
Stefan Mäder, Präsident der Verwaltung Schweizerische Mobiliar Genossenschaft
-
- Schlussprotokoll:**
Gedanken zu Genossenschaften – auch zur Eidgenossenschaft
-
- 15.35 Uhr **Schlussprotokoll**
Patti Basler und Philippe Kuhn mit E-Piano
-
- 15.55 Uhr **Verabschiedung, Schlusswort**
Henrik Schoop, Geschäftsführer Idée Coopérative
-
- 16.00 Uhr **Apéro**
-
- 17.30 Uhr **Ende**

Fakten zum Kongress

5

Fokusthemen

24

Partner

18

Referierende

2

Sprachen
(DE/FR)

Referentinnen und Referenten

Einleitung
um 09.15
Uhr

Frank Boller

Frank Boller ist selbständiger Unternehmensberater und Verwaltungsrat verschiedener KMUs in der Energie- und Telekombranche. Seit über zehn Jahren begleitet er Unternehmen bei der Festlegung und Umsetzung ihrer Strategien. Zuvor war Frank Boller in leitender Funktion bei UPC Cablecom und Sunrise (vormals DiAx) und zwölf Jahre in der Verwaltung der Mobility Genossenschaft tätig. Der Telekom-Karriere ging ein langjähriges Engagement bei Hewlett Packard voraus, wo er zuletzt als General Manager das Schweizer Geschäft führte.



Moderation

Christine Maier

Christine Maier hat seit 1986 für verschiedene TV-Sender in der Schweiz und in Deutschland moderiert, hauptsächlich für das Schweizer Fernsehen («10vor10» und Redaktionsleitern/Moderatorin «Club»). Von 2013 bis 2016 war sie Chefredaktorin des «SonntagsBlick». Anschliessend hat sie sich als Kommunikationscoach und Beraterin von Führungskräften selbstständig gemacht. Daneben nimmt Christine Maier regelmässig die Moderation von Veranstaltungen im Bereich Wirtschaft, Politik und Health wahr.



Grusswort
um 09.25
Uhr

Interview
um 10.15
Uhr

Guy Parmelin

Guy Parmelin ist Vorsteher des Eidgenössischen Departements für Wirtschaft, Bildung und Forschung (WBF). Nach der Maturität absolvierte er eine landwirtschaftliche Ausbildung, die er 1985 mit dem Eidgenössischen Meisterdiplom in Landwirtschaft und Weinbau abschloss. Seine politische Laufbahn startete Guy Parmelin im Gemeinderat von Bursins (VD). Als Präsident der SVP Waadt wurde er 2003 in den Nationalrat gewählt. 2015 erfolgte die Wahl in den Bundesrat, wo er zuerst das VBS leitete und seit 2019 dem WBF vorsteht. Im Jahr 2021 war er Bundespräsident.



Peter Altmaier

Referat
um 09.35
Uhr

Interview
um 10.15
Uhr

Peter Altmaier gehörte 27 Jahre dem Deutschen Bundestag an und gilt als einer der prägenden Köpfe der CDU. Von 2018 bis 2021 war er Bundesminister für Wirtschaft und Energie im Kabinett Merkel IV. Zuvor war er unter Kanzlerin Merkel Chef des Bundeskanzleramts und Bundesminister für besondere Aufgaben sowie Bundesumweltminister und Parlamentarischer Geschäftsführer der CDU/CSU Bundestagsfraktion.



Ursula Nold

Interview
um 10.15
Uhr

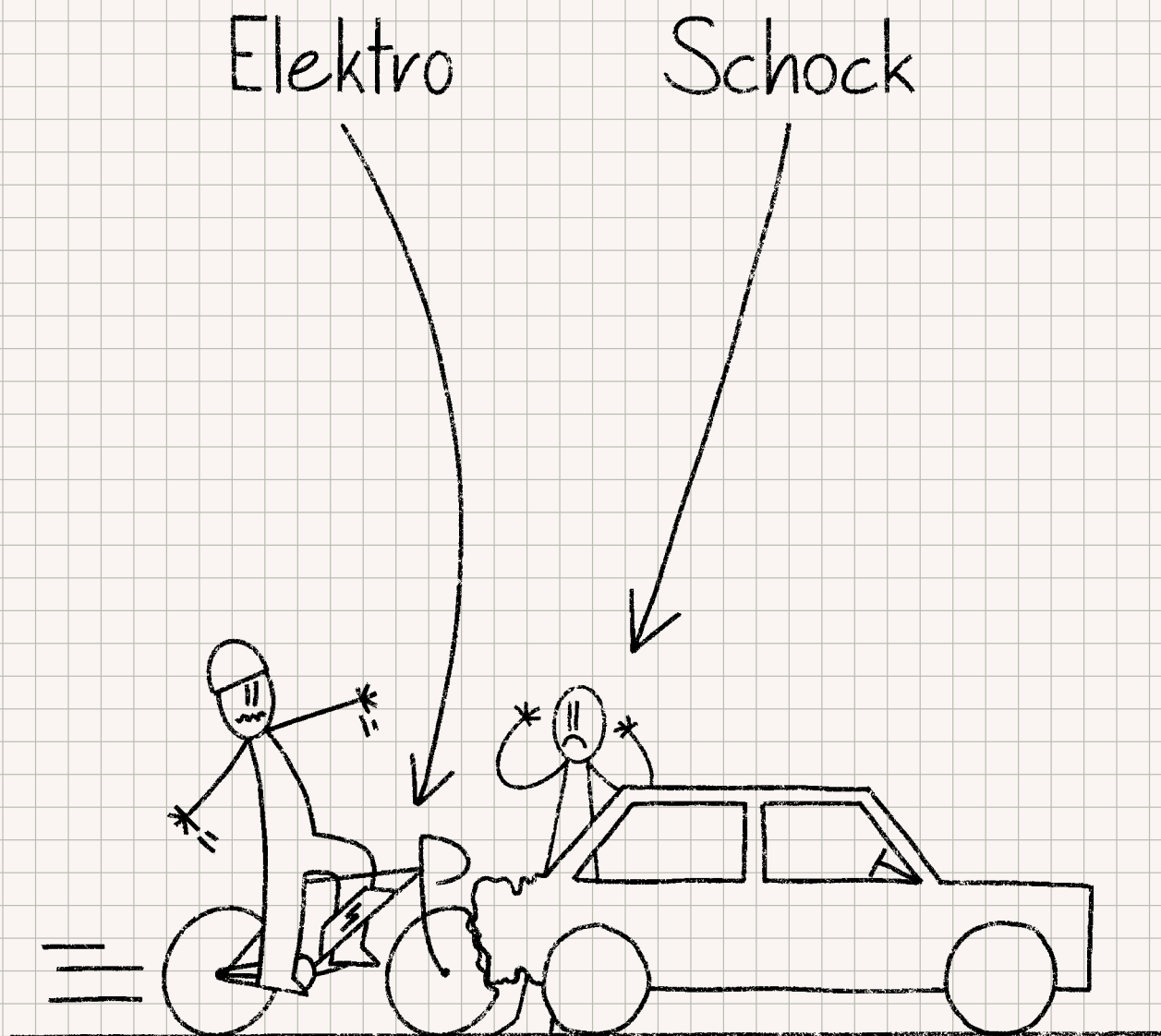
Seit Juli 2019 ist Ursula Nold Präsidentin der Verwaltung des Migros-Genossenschaftsbundes (MGB), einem der grössten Detailhändler der Schweiz und Europas. Sie präsidiert auch den Verwaltungsrat der Berner Innovationsagentur be-advanced, die KMUs, Start-ups und Gründer*innen darin unterstützt, ihre Innovationsprojekte erfolgreich umzusetzen. Daneben ist sie Stiftungsrätin der Pestalozzi-Stiftung und der Stiftung Bühnen Bern. Im Januar 2023 wurde sie vom Wirtschaftsmagazin Forbes in die Liste der führenden 50 Frauen über 50 in Europa, Middle East und Africa aufgenommen. Sie ist Gründungspräsidentin der Idée Coopérative.

Beatrice Schumacher

Referat
um 11.00
Uhr

Beatrice Schumacher ist freischaffende Historikerin und lebt in Basel. Sie hat in Basel und Berlin Geschichte, Kunstgeschichte und Linguistik studiert. Seit 1991 publiziert und forscht sie zu kultur- und gesellschaftshistorischen Themen. Zu ihren Publikationen zählen u. a. «Freiwillig verpflichtet. Gemeinnütziges Denken und Handeln in der Schweiz seit 1800» (2010), «Kleine Geschichte der Stadt Luzern» (2015) und «Vereine in der Schweiz – die Schweiz und ihre Vereine» (2017).





Was immer kommt – wir helfen Ihnen
rasch und unkompliziert. **mobiliar.ch**

die Mobiliar

Interview
um 11.30
Uhr



Hilmar Gernet

Historiker Hilmar Gernet, Dr. phil., ist Inhaber der Gernet GmbH. Er arbeitet/e in Geschäfts-, Konzernleitungen, Verwaltungsräten von nationalen und internationalen Unternehmen und Verbänden (Bank, Medien, Tourismus, Verlag, Beratung, Politik). Der ehemalige Korrespondent (Brüssel, Wien), Chefredaktor, CVP-Generalsekretär lehrt an den Universitäten Luzern und St. Gallen (Lobbying, Kommunikation, Genossenschaft). Er ist Autor/Herausgeber von über zwanzig Büchern und führt zwei Sachbuchverlage.

Debatte
um 11.40
Uhr

Reiner Eichenberger

Prof. Dr. Reiner Eichenberger ist seit 1998 Professor für Wirtschafts- und Finanzpolitik an der Universität Fribourg sowie Mitbegründer und Forschungsdirektor von CREMA. Spezialisiert ist er auf die ökonomische Analyse des politischen Prozesses. Er doktorierte und habilitierte an der Universität Zürich, war Mitglied der Eidgenössischen Kommunikationskommission ComCom, und belegte im Ranking von NZZ und FAZ zum gesellschaftlichen Einfluss von Ökonomen in der Schweiz seit 2016 jeweils den zweiten Platz.



Debatte
um 11.40
Uhr

Jacqueline Badran

Jacqueline Badran, geboren in Sydney und wohnhaft in Zürich, ist Nationalrätin (SP) und Unternehmerin. Sie zog mit fünf Jahren in die Schweiz, studierte Biologie an der Universität Zürich und Ökonomie sowie Staatswissenschaften an der Universität St. Gallen. Beruflich war sie in der Verwaltung und Wirtschaftsförderung tätig, bevor sie 2000 die Firma Zeix AG mitgründete. Jacqueline Badran engagiert sich politisch stark für Wohn- und Bodenfragen. Seit 2020 ist sie Vizepräsidentin der SP Schweiz.





de la terre à la table

Wir versorgen die Schweiz mit gesunden, sicheren und nachhaltig produzierten Lebensmitteln – gemeinsam mit unseren Mitgliedern, den Schweizer Landwirtinnen und Landwirten. Unsere Genossenschaftsidee geht über 150 Jahre zurück. Und sie hat Zukunft. Wir sind stolz, als Gründungsmitglied der Idée Coopérative den ersten Genossenschaftskongress mitzugestalten, und wünschen euch einen erkenntnisreichen und inspirierenden Austausch.

Christian Felber

Referat
um 13.45
Uhr

Mag. Christian Felber ist Buchautor, Hochschullehrer und freier Tänzer in Wien. Er ist Initiator der Genossenschaft für Gemeinwohl und der Gemeinwohl-Ökonomie und verfasste mehrere Bestseller, zuletzt «This is not economy», «Ethischer Welthandel» und «Die Gemeinwohl-Ökonomie». «Geld. Die neuen Spielregeln» wurde als Wirtschaftsbuch des Jahres 2014 ausgezeichnet, die «Gemeinwohl-Ökonomie» schaffte es 2021 auf die Spiegel-Bestsellerliste.



Interview
um 14.15
Uhr

Peter Kappeler

Peter Kappeler ist CEO bei Pax Holding (Genossenschaft), einem führenden Versicherungsunternehmen. Er verfügt über langjährige Erfahrung, darunter als Leiter Leben & Hypotheken bei Allianz Suisse und in verschiedenen Führungspositionen bei Axa Winterthur. Seine Ausbildung umfasst ein Diplom in Ingenieurwissenschaften von der ETH und einen Abschluss in Versicherungsmanagement von der HSG. Peter Kappeler ist zudem Mitglied des Verwaltungsrats der Simpego Versicherungen AG.

Anu Puusa

Referat
um 14.25
Uhr

Anu Puusa arbeitet als Professorin für Management an der Universität von Ostfinnland. Ihre derzeitigen Forschungsschwerpunkte sind Genossenschaften (duale Natur, genossenschaftliche Führung und Management), Expertenorganisationen, organisatorische Identität und Wandel. Anu Puusa hat Lehrbücher und zahlreiche Zeitschriftenartikel und andere Publikationen veröffentlicht. Sie hat mehrere genossenschaftliche Vertrauensstellungen inne. Sie ist eine erfahrene Organisationsrednerin, TED Talk-Sprecherin und eine ausgezeichnete Lehrerin.



RAIFFEISEN



Was **uns** ausmacht:
Stabilität.

Wir verwenden unseren Gewinn, um auch in Zukunft Vertrauen und Stabilität zu schaffen.

Als Genossenschaft nutzen wir den grössten Teil unseres Gewinns zur Stärkung der Reserve und bieten so unseren 3,6 Millionen Kundinnen und Kunden hohe Sicherheit.

Mehr erfahren





Interview
um 14.55
Uhr

Philippe Hebeisen

Nach seinem Jurastudium und einer beruflichen Tätigkeit, die fast hauptsächlich der Versicherungsindustrie in der Schweiz gewidmet war, leitete Philippe Hebeisen elf Jahre lang als CEO die Gruppe Vaudoise Versicherungen. Heute ist er seit 2021 Präsident des Verwaltungsrats der Vaudoise. Er ist zudem Vizepräsident von Economie-suisse, wo er den Schweizerischen Versicherungsverband vertritt. Darüber hinaus ist er Vorsitzender des Stiftungsrats der Oper von Lausanne.

Diskussion
um 15.05
Uhr

Roland Altwegg

Roland Altwegg ist seit 2007 für Raiffeisen Schweiz in verschiedenen Funktionen tätig. Seit September 2021 leitet er das Departement Produkte & Investment Services und ist Mitglied der Geschäftsleitung bei Raiffeisen Schweiz. Er verantwortet die Bereiche Produkte, Beratung & Vertrieb, Investment & Vorsorge Center, Digital Business sowie Analytics. Darüber hinaus ist er Mitglied des Verwaltungsrats der Viseca Payment Services SA und Twint AG und Präsident des Verwaltungsrats der Raiffeisen Immo AG.



Diskussion
um 15.05
Uhr

Martin Keller

Martin Keller wuchs in Thun auf und promovierte 1998 an der ETH Zürich in Agronomie. Er hatte Führungsrollen im Saatgutsektor und bei Swissspatat, bevor er 2002 zur KWS Saat AG, Deutschland, wechselte, wo er die Maissaatgutproduktion und später das Corporate Marketing & Business Development leitete. Seit 2010 ist er bei Fenaco, zunächst als Leiter Landesprodukte, ab 2012 als Geschäftsleitungs-Vorsitzender und Leiter Unternehmensentwicklung. 2020 wurde er Mitglied im regionalen Wirtschaftsbeirat Mittelland der SNB.





«Mami, warum sind manche Bananen unfair?»

Damit wir für unsere Kinder eine Antwort haben, setzen wir uns für faire Arbeitsbedingungen im globalen Süden ein.

Taten statt Worte Nr. 137:
Das grösste Fairtrade-Sortiment der Welt gibt's bei uns.



taten-statt-worte.ch

coop

Für mich und dich.



Du kannst grad nicht reden?
Wir beraten auch auf WhatsApp*.

kpt.ch/chat

kpt: die krankenkasse mit dem plus

*Beratung auf WhatsApp gilt nur für medizinische Fragen via DoctorChat.

Diskussion
um 15.05
Uhr

Stefan Mäder

Stefan Mäder, Dr. oec. publ., Verwaltungsratspräsident die Mobiliar und Präsident Schweizerischer Versicherungsverband svv. Stefan Mäder promovierte an der Universität Zürich im Bereich Wirtschaftswissenschaften und startete seine Karriere als Ökonom bei der Schweizerischen Nationalbank. Anschliessend ging er zur Zurich Versicherung, wo er in verschiedenen Führungsfunktionen tätig war. 2010 wechselte er als Finanzchef und Mitglied der Konzernleitung zur Schweizer Börsenbetreiberin SIX Group. Seit seinem Rücktritt 2017 ist er als unabhängiger Verwaltungsrat tätig.



Abschluss
um 15.35
Uhr

Patti Basler

Patti Basler textet, dichtet, slammt und bringt gereimte Ungereimtheiten auf die Bühne. Sie tourt mit ihrem dritten, abendfüllenden Programm durch die Schweiz, moderiert Anlässe und Poetry Slams oder veranstaltet Workshops. Ob im Radio, Fernsehen oder der Zeitung: sie unterhält Gäste und Publikum. In unvergleichlichem Tempo kann sie Ereignisse auf- und zusammenfassen, um sie als schnellste Protokollantin der Schweiz direkt auf der Bühne verdichtet wiederzugeben. Sie ist Preisträgerin des Salzburger Stiers 2019 sowie des Prix Walo 2019 und wurde 2022 als «Kolumnistin des Jahres» für ihre Textarbeiten in der «NZZ am Sonntag» ausgezeichnet.



Verabschiedung
um 15.55
Uhr

Henrik Schoop

Henrik Schoop ist in der Region Bern aufgewachsen. Nach seinem Studium der Betriebswirtschaft an der Universität Bern, das er im Jahr 2015 abschloss, war er als Gemeinderat tätig, persönlicher Mitarbeiter eines Nationalrats und Geschäftsführer eines Startups. Im Jahr 2019 wechselte Henrik Schoop als Geschäftsführer zur IG Genossenschaftsunternehmen, die im Jahr 2020 in die Idee Coopérative umgewandelt wurde, deren Leitung er seither innehat. Darüber hinaus ist Henrik Schoop Mitglied in mehreren Verwaltungsräten.





**HIER SCHLÄGT
DAS HERZ DER MIGROS**

**Wir fördern
Gemeinschaft.**

 **MIGROS**
Engagement

Mehr zum gesellschaftlichen
Engagement der Migros-Gruppe:
engagement.migros.ch

**Wer
teilt,
sorgt
vor.**

Zum Glück wird nicht nur das Glück mehr, wenn man es teilt. Sondern auch die Sicherheit, die Stabilität und ja: auch der Gewinn. Den Beweis für diese Behauptung liefern wir seit unserer Gründung als Genossenschaft 1876 jedes Jahr aufs Neue. Das Einzige, was wir seit jeher nicht teilen, ist Aufmerksamkeit. Die schenken wir ganz unseren Kundinnen und Kunden: pax.ch/berufliche-vorsorge



**Mehr
erfahren.
Punkt.**

Punkt.

VORSORGE AUF DEN
PUNKT GEBRACHT

.Pax

Firmen- portraits

Die Fenaco ist eine Agrargenossenschaft mit 150-jähriger Idee. Sie liegt in den Händen von 145 Landi und deren 41 000 Mitgliedern, davon über 23 000 aktive Schweizer Bäuerinnen und Bauern. Als Lieferantin bietet die Fenaco den Landwirtinnen und Landwirten über alle Produktionsmethoden hinweg eine breite Palette von Produkten, Dienstleistungen und Technologien, die es für eine nachhaltige, effiziente und marktorientierte Landwirtschaft braucht. Als Vermarktungspartnerin sorgt sie dafür, dass die wertvollen Schweizer Lebensmittel zu den Kundinnen und Kunden kommen – von Obst, Gemüse, Kartoffeln und Getreide bis hin zu Eiern, Fleisch und Getränken. Zu den bekanntesten Marken der Fenaco gehören die Futtermittelherstellerin UFA, die Düngerhändlerin Landor, die Getränkeherstellerin Ramseier Suisse, die Weinkellerei Provins, die Fleischverarbeiterin Ernst Sutter, die Detailhändlerinnen Volg und Landi sowie die Energieanbieterin Agrola.

Diskussion
mit Martin
Keller um
15.05 Uhr

die Mobiliar

Der Allbranchenversicherer weist per 31. Dezember 2022 ein Prämienvolumen von rund 4,5 Mia. Franken auf. 80 Unternehmer-Generalagenturen mit eigenem Schadendienst garantieren an rund 160 Standorten Nähe zu den rund 2,2 Millionen Kundinnen und Kunden. Die Mobiliar beschäftigt in den Heimmärkten Schweiz und Fürstentum Liechtenstein rund 6200 Mitarbeitende und bildet 319 Lernende aus. 1826 als Genossenschaft gegründet, ist die Mobiliar die älteste private Versicherungsgesellschaft der Schweiz. Sie setzt sich in vielfältiger Weise für die positive Entwicklung der Schweiz ein. Sie ermöglicht und initiiert in der ganzen Schweiz Projekte in Kultur und Nachhaltigkeit und leistet damit Beiträge zu Prävention und Zukunftsfähigkeit.

Diskussion
mit Stefan
Mäder um
15.05 Uhr

RAIFFEISEN

Die Raiffeisen Gruppe ist die führende Schweizer Retailbank. Die zweite Kraft im Schweizer Bankenmarkt zählt über zwei Millionen Genossenschafterinnen und Genossenschafter sowie 3,71 Millionen Kundinnen und Kunden. Die Raiffeisen Gruppe ist an 779 Standorten in der ganzen Schweiz präsent. Die 218 rechtlich eigenständigen und genossenschaftlich organisierten Raiffeisenbanken sind Mitglieder in der Raiffeisen Schweiz Genossenschaft. Die Raiffeisen Schweiz Genossenschaft hat die strategische Führungs- und Aufsichtsfunktion der gesamten Raiffeisen Gruppe inne. Mit Gruppengesellschaften, Kooperationen und Beteiligungen bietet die Raiffeisen Gruppe Privatpersonen und Unternehmen ein umfassendes Produkt- und Dienstleistungsangebot an. Die Raiffeisen Gruppe verwaltete per 30. Juni 2024 Kundenvermögen in der Höhe von 258 Milliarden Franken und Kundenausleihungen von rund 227 Milliarden Franken. Der Marktanteil im Hypothekengeschäft beträgt 17,9 Prozent. Die Bilanzsumme beläuft sich auf 302 Milliarden Franken.

Diskussion
mit Roland
Altwegg um
15.05 Uhr



Die Coop-Gruppe ist in den Geschäftsbereichen Detailhandel sowie Grosshandel und Produktion tätig. Im Detailhandel führt Coop neben den Supermärkten verschiedene Fachformate in der Schweiz. Mit vielen dieser Formate ist die Coop-Gruppe Marktführerin. Im Grosshandel ist die Coop-Gruppe mit Transgourmet in Deutschland, Polen, Rumänien, Spanien, Frankreich, Österreich und der Schweiz tätig. Die Transgourmet-Gruppe ist Europas zweitgrösstes Cash&Carry und Foodservice-Unternehmen. Im Bereich Produktion ist die international tätige Bell Food Group der grösste Betrieb der Coop-Gruppe. Neben der Bell Food Group führt Coop weitere Produktionsbetriebe in der Schweiz.



Die KPT mit Hauptsitz in Bern gehört zu den zehn grössten Krankenkassen der Schweiz. Rund 700 Mitarbeitende in allen Landesteilen bieten den knapp 600 000 Versicherten das, was sie wirklich brauchen: Beste Preis-Leistung und höchste Kundenzufriedenheit. Als Genossenschaft mit über 130-jähriger Geschichte gehört die KPT ihren Kundinnen und Kunden. Der Erfolg kommt den Versicherten zugute, beispielsweise in Form von tieferen Prämien. Zudem übernimmt die KPT gesellschaftliche Verantwortung und setzt sich stets für die Interessen der Versicherten und Mitarbeitenden ein.

MIGROS

Interview
mit Ursula
Nold um
10.15 Uhr

Die Migros-Gruppe ist mit einem Jahresumsatz von 31,9 Mrd. Franken (2023) das grösste Detailhandelsunternehmen der Schweiz und zugleich mit knapp 98 000 Mitarbeitenden die grösste private Arbeitgeberin. Eigentümer der Migros sind über 2,3 Millionen Genossenschafterinnen und Genossenschafter, welche in zehn regionalen Genossenschaften organisiert sind. Diese betreiben das Kerngeschäft der Migros-Gruppe, den Detailhandel. Zur Gruppe gehören zudem die Migros Industrie, diverse Handels- und Gesundheitsunternehmen sowie die Migros Bank.

Pax

Interview
mit Peter
Kappeler um
14.15 Uhr

Pax ist ein Schweizer Traditionsunternehmen mit Sitz in Basel, gegründet 1876. Die Pax Versicherung ist unter dem genossenschaftlichen Dach der Pax Holding organisiert und bietet bedürfnisgerechte Lösungen für die Private und Berufliche Vorsorge. Kundinnen und Kunden von Pax sind gleichzeitig Mitglieder der Genossenschaft. Sie profitieren von einer nachhaltigen Geschäftsführung und sind am finanziellen Erfolg des Unternehmens beteiligt. Glaubwürdig, vorausschauend, direkt – so gestaltet Pax ihre Beziehung zu ihren Kundinnen, Kunden, Geschäftspartnern und Mitarbeitenden.



Die ABZ ist eine gemeinnützige Wohnbaugenossenschaft in Zürich mit über 5000 Wohnungen, die sozial, ökonomisch und ökologisch nachhaltig handelt und sich für die genossenschaftliche Idee einsetzt. Mitglieder sind kollektive Eigentümer.



Seit 60 Jahren bietet die Ärztekasse Genossenschaft freipraktizierenden Gesundheitsfachleuten eine breite Palette an Informatikprodukten und Dienstleistungen rund um das Debitorenmanagement an. Dadurch entlastet sie die Leistungserbringenden in ihrem administrativen Praxisalltag.



Energieeffiziente Sanierung, Neubau, Einfamilien- oder Mehrfamilienhaus, Gewerbe- oder Industriebau, Ökonomiebau sowie ländlicher Wohnungsbau im Sorglospaket, von der ersten Beratung bis zur Bauabnahme und tatsächlich alles aus einer Hand – GLB ist die Partnerin für nachhaltige Lebensräume.

LUNCH-CHECK

Lunch-Check ist Schweizer Marktführer für bargeldlose Verpflegungsbeiträge, unterstützt die Gastronomie mit Benefit-Lösungen für Arbeitgeber und bietet eine Geschenkkarte für über 9000 Gastronomiebetriebe, nutzbar von Privat- und Firmenkunden.



Primeo Energie mit Sitz in Münchenstein entwickelt Energielösungen für Privat- und Geschäftskunden, Energieversorger, Städte und Gemeinden. 652 Mitarbeitende versorgen in der Schweiz und in Frankreich 180 000 Kunden. Geschäftsfelder sind Energie, Netz, Wärme und Erneuerbare Energien.



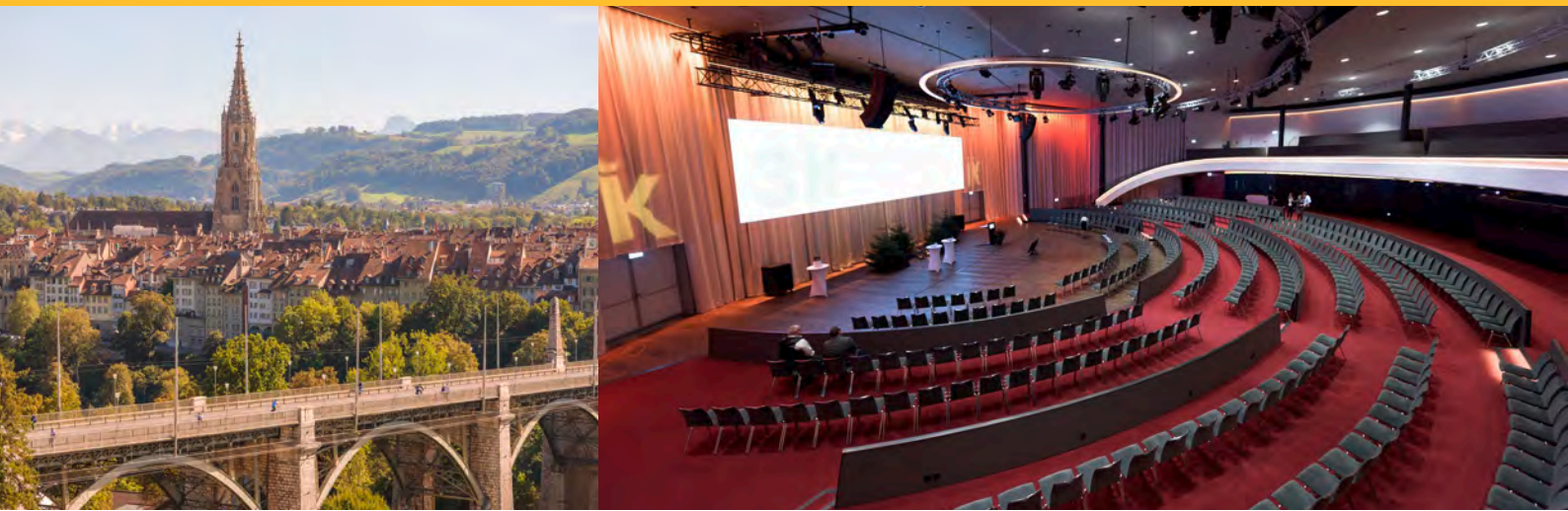
Die TopPharm Apotheken und Drogerien Genossenschaft ist mit rund 120 eigenständigen Apotheken und insgesamt 1800 Mitarbeitenden die grösste unabhängige Apothekengruppierung der Deutschschweiz. TopPharm Apotheken setzen auf eine ganzheitliche, persönliche und kompetente Gesundheitsberatung ihrer Kundinnen und Kunden.



Die Vaudoise Versicherungen, 1895 gegründet und unter den Top 10 Privatversicherern der Schweiz, bieten umfassende Dienste in Versicherung, Vorsorge und Vermögensverwaltung. Gemäss genossenschaftlichen Wurzeln erhalten Kunden Prämienrückerstattungen.

Interview
mit Philippe
Hebeisen um
14.55 Uhr

Location und Anreise



Kursaal Bern Kornhausstrasse 3 3013 Bern

Der Genossenschaftskongress findet im Herzen der Schweiz, im Kursaal in Bern, statt. So erreichen Sie den Kursaal:

Anreise mit dem öffentlichen Verkehr

Mit dem öffentlichen Verkehr können Sie die Tramlinie 9 nehmen: Sie fährt vom Bahnhof Bern (Kante B) bis zur «Kursaal» Tramhaltestelle (Nähe Viktoriaplatz).

Anreise mit dem Auto

Per Auto ist der Kursaal über alle gängigen Wege erreichbar. Sie können der vom Navigationssystem/Google Maps vorgegebenen Route folgen. Wählen Sie dazu «Kursaal Parking» als Ziel. Von der hauseigenen Tiefgarage mit 240 Parkplätzen führt Sie der Lift direkt in den Kursaal Bern und ins Swissôtel Kursaal Bern. Bitte beachten Sie die beschränkte Anzahl an Parkplätzen im Quartier.

Partner/Impressum

Goldspensoren

fenaco

die Mobiliar

RAIFFEISEN

Silbersponsoren

coop

kpt:

MIGROS

.Pax

Bronzesponsoren

ABZ

60 JAHRE ANS ANNI
ARZTEKASSE
CAISSE DES MÉDECINS
CASSA DEI MEDICI
Software und Dienstleistungen

GLB
planen bauen einrichten

LUNCH-CHECK 

primeo energie

toppharm
Genossenschaft

vaudoise

Supporter

bgaare
Baugenossenschaft Aare Bern

EEK
BANK EEK

Digitale Lösungen für Ihren Event
GroupConsulter

GVS
GVS Landi

HGC

KURSAAL
BERN

Schweizer Hagel Suisse Grêle Grandine Svizzera
Der Agrarversicherer

waldner partner
Projektentwicklung und Management

wohngenossenschaften schweiz
verband der gemeinnützigen wohnbauträger
coopératives d'habitation Suisse
fédération des maîtres d'ouvrage d'utilité publique
cooperative d'abitazione svizzera
federazione dei committenti di immobili d'utilità pubblica

WOHNEN SCHWEIZ
Verband der Baugenossenschaften
Fédération des Coopératives de Construction

Impressum

Veranstalter

Idée Coopérative

Sekretariat

Geschäftsstelle
Idée Coopérative
Casinoplatz 8
3011 Bern

Organisationskomitee

Frank Boller
Andrea Willimann
Hilmar Gernet
Henrik Schoop
Sophie Leuenberger
Lena Kalbermatter

Gestaltung

Büro Sequenz GmbH
St.Gallen

Podcast



Wie bringen Genossenschaften ihren Purpose auf den Punkt, wie können sie sich weiterentwickeln, was sind ihre grossen Herausforderungen? Wir sprechen mit Expertinnen und Experten über Brennpunkte und Neuerungen rund um genossenschaftliche Themen, geben Einblicke und konkrete Tipps für genossenschaftliches Unternehmertum.

Host ist jeweils Franziska Engelhardt. Sie finden die Folgen bei Spotify, Apple Podcasts und überall, wo es sonst Podcasts gibt. Viel Spass beim Zuhören!



<https://open.spotify.com/show/6OxDKF6E6lqRo7R7ojKNu9>